

Course an der Wiener Börse vom 4. April 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 77.

Donnerstag, den 5. April 1883.

Verordnung, Nr. 2926. betreffend die Einhebung der zur Bedeckung der Auslagen der Laibacher Handels- und Gewerbekammer für das Jahr 1883 zu leistenden Beiträge.

Adjunctenstelle, Nr. 771. Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee ist eine Adjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Kundmachung, Nr. 1254. Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hienmit bekannt gemacht, dass die Localerhebungen behufs Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dob am 9. April 1883 beginnen.

Staatsprüfung, (1871-2) Die nächste Prüfung aus der Staats-Rechnungswissenschaft wird am 21. April 1883 abgehalten werden.

Diurnistenstelle, Nr. 1944. Bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft zu Littai kommt mit 1. Mai 1883 eine Diurnistenstelle zu besetzen.

Bezirks-Hebammenstelle. In der Gemeinde Großpölland, Gerichtsbezirk Reinz, ist eine Bezirks-Hebammenstelle mit der jährlichen Remuneration von 40 fl. aus der Bezirkskasse für die Dauer des Bestandes derselben zu besetzen.

Bezirks-Hebammenstelle, (1313-3) Die Bezirkshebammenstelle in Stein ist zu besetzen. Bewerberinnen um diesen Posten, mit welchem eine Remuneration von 31 fl. 50 kr. verbunden ist, wollen ihre belegten Gesuche bis 20. April 1883 hieramt einreichen.

Advertisement for Haarwuchs-Pomade and Schuppengeist. Includes text: 'nach Prof. Dr. Pytha, eines der besten Mittel, um den Haarboden zu stärken...' and 'Original-Flacon sammt Anweisung kostet 50 kr.'

Advertisement for Salicil-Mundwasser, Anatherin-Mundwasser, and Zahnpulver. Includes text: 'gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt...' and 'bewährtes Mittel gegen alle Mund- und Zahnkrankheiten...'.

Advertisement for Sparcasse-Kundmachung. Includes text: 'Im Monate März d. J. sind bei der krainischen Sparcasse von 1416 Parteien eingelegt worden...' and 'Direction der krainischen Sparcasse. (1112-3) Nr. 1481. (1237-3) Nr. 1262.'

(1079-3)

Edict.

Nr. 1045.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg werden alle jene, welche auf die in der diesgerichtlichen Depostencasse seit mehr als 30 Jahren, ohne daß sich ein Eigenthümer gemeldet hätte, erliegenden Depostiten, als:

Post-Nr.	Bezeichnung der Masse	Depostiten-Hauptbuch		Normet-Nr.	Datum des gerichtl. Empfangs-Auftrages und Tag der Depostitierung	Bezeichnung des Depostitums	Wertbetrag											
		Band	Folio				Silbergeld		Papiergeld und Scheidemünze		Sparcassebüchel							
							fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.						
1	Minderj. Kern Elisabeth und Johann, Pupill.-Masse	B	64	391	Infolge gerichtl. Auftrages vom 6. November 1849, Z. 6097, den Erbtheil für jedes Kind in Barem mit 8 fl. 35 kr. am 8. November 1849 deponirt, später dafür infolge Auftrages vom 14ten März 1853, Z. 1183, Sparcassebücheln angekauft.	1 Silbergroschen Band alicta 1 Sparcassebüchel Nr. 22 155 1 " " 22 156	—	5	—	1	39	—	—	—	—			
2	Tropic Valentin, Verlassdepotitum	B	370	690	Diese Depostitenmassen hatte die k. k. Staatsschulden-Eiligungsfondscaffe in Wien übernommen, worüber die Empfangsbestätigung derselben ddto. 16. April 1849, Z. 1297, am 7. Mai 1849 deponirt worden ist. Nach erfolgter Rückzahlung dieser Massen wurde die Barschaft infolge Bezirksgerichtsauftrages vom 19. November 1875, Z. 6344, deponirt. — Infolge weiteren Bezirksgerichtsauftrages vom 14. Juni 1876, Z. 3816, hat man diese deponirte Barschaften bei der krainischen Sparcasse in Laibach fruchtbringend angelegt, und wurden die Sparcassebücheln am 16. Juni 1876 deponirt.	Barschaft 1 Sparcassebüchel Nr. 90 299	—	—	—	—	—	54	—	194	—			
3	Pirc Josef, Concurssmasse	B	390	710		Barschaft Sparcassebüchel Nr. 90 300	—	—	—	—	—	—	23	—	5	—		
4	Podgorsek Helena, Verlassmasse	B	391	711		Barschaft Sparcassebüchel Nr. 90 301	—	—	—	—	—	—	—	90	—	33	—	
5	Herrschaft Egg'sche Pupillen	B	392	712		Barschaft Sparcassebüchel Nr. 90 302	—	—	—	—	—	—	—	90	—	134	—	
6	Cantian Fodersche Concursgläubiger	B	393	713		Barschaft Sparcassebüchel Nr. 90 303	—	—	—	—	—	—	—	90	—	27	—	
7	Unbekannte Mutter nebst Geschwister des Simon Saplotnik von Krainburg	B	394	714		Barschaft Sparcassebüchel Nr. 90 304	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	140	—
8	Lorenz Babnik'sche Verlassgläubiger	B	395	715		Barschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—
9	Wegl Carl	B	396	716		Barschaft Sparcassebüchel Nr. 90 305	—	—	—	—	—	—	—	10	—	4	—	—
10	Kaufschilling von der Matthäus Euderman'schen Hube	B	397	717		Barschaft Sparcassebüchel Nr. 90 306	—	—	—	—	—	—	—	57	—	13	—	—
11	Snedic Ursula, Verlassmasse	B	398	718		Barschaft Sparcassebüchel Nr. 90 307	—	—	—	—	—	—	—	25	—	32	—	—
12	Josef Hafner'sche Erben	B	399	719		Barschaft Sparcassebüchel Nr. 90 308	—	—	—	—	—	—	—	81	—	108	—	—
13	Schau Mathias, Höflein	B	400	720		Barschaft Sparcassebüchel Nr. 90 309	—	—	—	—	—	—	—	27	—	37	—	—
14	Sajovic Stefan	B	401	721		Barschaft Sparcassebüchel Nr. 90 310	—	—	—	—	—	—	—	43	—	16	—	—
15	Valentin Suppin, Josef Grün und Elisabeth Sarguin	C	1	722		Barschaft Sparcassebüchel Nr. 90 311	—	—	—	—	—	—	—	63	—	37	—	—
16	Novak Anton	C	2	723		Barschaft Sparcassebüchel Nr. 90 312	—	—	—	—	—	—	—	80	—	29	—	—
17	Rastan Oswald	C	21	742		Vom k. k. Bezirksgerichte Földnig übernommen und am 25. Juni 1850, Z. 3945, deponirt.	Barschaft	—	—	—	—	—	—	23	93 1/2	—	—	—
18	Deltot Leonhard	D	362	1152		Vom Landesgerichte Laibach eingesehene Barschaft am 26. November 1850 zufolge Auftrages vom 26. November 1850, Z. 3124, deponirt. — Später das hiesfür angekaufte Sparcassebüchel zufolge Auftrages vom 14. Juni 1876, Z. 3816, deponirt.	Barschaft Sparcassebüchel Nr. 90 313	—	—	—	—	—	—	1	—	17	—	—
19	Verlass des Priesters Johann Kuchar	D	365	1155	Infolge Bezirksgerichtsauftrages vom 26ten November 1850, Z. 3124, deponirt.	Barschaft	—	—	—	—	—	—	7	40	—	—	—	
20	Hacin Johann, Verlass	D	367	1157	Wie ad Post 2-16.	Barschaft Sparcassebüchel Nr. 90 314	—	—	—	—	—	—	61	—	4	—	—	
21	Verlass des Priesters Anton Ostenik	D	368	1158	Wie ad Post 2-16.	Barschaft Sparcassebüchel Nr. 90 315	—	—	—	—	—	—	55	—	12	—	—	
22	Verlass des Priesters Franz Pavlik	D	371	1161	Wie ad Post 2-16.	Barschaft Sparcassebüchel Nr. 90 316	—	—	—	—	—	—	48	—	7	—	—	
23	Verlass des Dechantes August Sluga	D	372	1162	Am 26. November 1850 zufolge Bezirksgerichtsauftrages vom 26. November 1850 deponirt.	Barschaft	—	—	—	—	—	—	10	50	—	—	—	
24	Rakove Maria vulgo Gaberna	E	31	1200	Infolge Bezirksgerichtsauftrages vom 18. August 1851, Z. 2560 und 2586, die abgenommene Barschaft am 20. August 1851 deponirt.	Barschaft	—	—	—	—	—	—	31	50	—	—	—	
Summa							—	5	84	84 1/2	865	—	—	—	—	—	—	

Eigenthumsrechte zu stellen vermeinen, hiemit aufgefodert, ihre diesfälligen Ansprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edictes so gewis anzumelden und darzuthun, als widrigens obige Depostiten für heimfällig erklärt und vom k. k. Aerar einbezogen werden würden.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. März 1883.

(1090-3) Nr. 1634.
Executive Feilbietung.

Am 16. April 1883, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungsfaale des k. k. Landesgerichtes Laibach die executive Feilbietung des im hiergerichtlichen Vergbuche tom. II, fol. 371, auf Namen der Gewerkschaft Skofic vergewährten, in der Gemeinde Draga bei Zwischenwässern liegenden Eisensteinbergbaues „Peter-Schacht“ vorgenommen, hiebei der obige Vergbau um 15 Gulden ausgerufen und nöthigenfalls auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung hintangegeben werden.
Laibach am 3. März 1883.

(1309-2) Nr. 2013.
Executive Fahrnis-Versteigerung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der dem Ignaz Partik, Wirt im Gasthause „zur Linde“ in Laibach, gehörigen Fahrnisse, als: Einrichtungsstücke u. s. w., im Schätzwerte

von 58 fl. 70 kr., werden zwei Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 23. April und die zweite auf den 7. Mai 1883, jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr früh, mit dem Beisatze anberaumt, daß die Pfandstücke gegen sogleiche bare Bezahlung und Wegschaffung und erst bei der zweiten Feilbietung unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.
K. k. Landesgericht Laibach, am 24. März 1883.

(1228-3) Nr. 265.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-wert wird bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen der Josefa Rozman zur Einbringung der For-derungen aus dem Vergleiche vom 23. März 1882, Z. 3852, an Ge-richtskosten pr. 8 fl. 53 kr., dann an Capital 190 fl. sammt 6proc Zinsen seit 1. Oktober 1881 die executive Feilbietung der dem Johann Sekula

in Rudolfswert gehörigen Hälfte der Hausrealität Rectf.-Nr. 127, Fol. 126 ad Stadt Rudolfswert — wert 335 fl. — bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 20. April, 18. Mai und 22. Juni 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die zu veräußernde Rea-litätenhälfte nur bei der dritten Feil-bietung auch unter dem Schätzungs-werte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der neueste Grundbucheextract und die Picitations-bedingnisse können hiergerichts ein-gesehen werden.
Rudolfswert am 6. März 1883.

(1193-3) Nr. 143.
Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-wert wird bekannt gemacht: Es sei zur Einbringung der Erbs-entfertigung der Anna Turk aus dem Schuldscheine vom 30. Juni 1856 und aus dem gerichtlichen Vergleiche

vom 29. März 1882 pr. 315 fl. sammt dreijährigen rückständigen und vom Klagszustellungstage weiterlau-fenden 6proc. Zinsen, der Gerichts-kosten pr. 13 fl. 99 kr. und der Executionskosten die executive Feil-bietung der dem Franz Turk und der Ursula Turk verehelichte Strumbel in St. Michael gehörigen, mit dem executiven Pfandrechte belasteten und gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Ader-realität Rectf.-Nr. 223/2 ad Stadt Rudolfswert bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 20. April, 18. Mai und 22. Juni 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.
Der Ader wird nur bei der drit-ten Feilbietung auch unter dem Schätz-werte an den Meißbietenden hintan-gegeben werden.
Die Picitationsbedingnisse, wor-nach jeder Kauflustige ein 10proc. Ba-dium zu erlegen hat, das Schätzungs-protokoll und der Grundbucheextract können hier eingesehen werden.
Rudolfswert am 13. Februar 1883.

(1238-2) Nr. 11186.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:
Es werde die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 11. September 1882, Z. 7844, auf den 20. Dezember 1882 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Mali als Grundbuchbesitzer und der Agnes Mali als factischen Besitzerin gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 38 vorkommenden, gerichtlich auf 3774 fl. 60 kr. geschätzten Realität auf den
21. April 1883,
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 24sten Dezember 1882.

(1205-2) Nr. 582.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Martin Matekovič von Radovica gehörigen, gerichtlich auf 1879 fl. geschätzten Realität sub Recl.-Nr. 43 ad Herrschaft Anöb bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
25. April,
die zweite auf den
25. Mai
und die dritte auf den
23. Juni 1883,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. Jänner 1883.

(1155-2) Nr. 2298.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Margaretha Ruralt (durch Herrn Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem mj. Jakob Setina (durch seinen Vormund Jakob Jeronit von Spile Nr. 15) gehörigen, gerichtlich auf 860 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 25, Recl.-Nr. 12, tom. I, fol. 7 ad Pfarrgilt Bodice, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
25. April,
die zweite auf den
23. Mai
und die dritte auf den
23. Juni 1883,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Zugleich wird für den Tabulargläubiger Josef Lustril von Görtschach, respective dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger Herr Dr. Franz Munda zum Curator ad actum bestellt.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Februar 1883.

(1154-2) Nr. 2503.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Martin Selan von Dobruine Nr. 44 die executive Versteigerung der dem Franz Gorše in Unterkruschja gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einlage Nr. 110 ad Steuergemeinde Bizovik vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
25. April,
die zweite auf den
23. Mai
und die dritte auf den
23. Juni 1883,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. Februar 1883.

(1135-2) Nr. 417.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der der Maria Purhardt in Raderto Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. und 40 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einlage Nr. 15 ad Kleingupf und Einlage Nr. 22 ad St. Marein vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
25. April,
die zweite auf den
23. Mai
und die dritte auf den
20. Juni 1883,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Februar 1883.

(1134-2) Nr. 1909.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Grinc von Sap Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1099 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub tom. I, fol. 37 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
25. April,
die zweite auf den
23. Mai
und die dritte auf den
23. Juni 1883,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Jänner 1883.

(1201-2) Nr. 1197.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 16. Mai 1882, Z. 5283, bewilligte und vom 7. September 1882, Z. 9901, sistierte executive Realfeilbietung der dem Jvo Starasinič von Krasinz Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 3310 fl. bewerteten Realität sub Curr.-Nr. 129 ad Herrschaft Krupp wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting pcto. schuldigen 56 fl. 7 1/2 kr. auf den
25. April 1883
mit Belbehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges reassumiert.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 1sten Februar 1883.

(1203-2) Nr. 580.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Marcus Rados von Radovica Nr. 62 gehörigen, gerichtlich auf 1415 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 3 der Steuergemeinde Radovica bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
25. April,
die zweite auf den
25. Mai
und die dritte auf den
23. Juni 1883,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 29. Jänner 1883.

(1204-2) Nr. 405.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der dem Martin Slobodnik von Sleindorf Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 964 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 62 der Steuergemeinde Sleindorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
24. April,
die zweite auf den
25. Mai
und die dritte auf den
23. Juni 1883,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Saale Nr. 1 mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 25. Jänner 1883.

(1126-2) Nr. 2596.

Erinnerung

an Michael Verbič unbekanntes Aufenthalt und dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Michael Verbič unbekanntes Aufenthalt und dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Novak von Rudolfswert (durch Dr. Johann Sedl von ebenda) die Klage de praes. 27. Februar 1883, Z. 2596, auf Anerkennung der Erziehung des Eigenthumes des Weingartens im Stadberge sub Berg-Nr. 60 ad Grundbuche der Staatsherrschaft Sittich eingebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache auf den
24. April 1883,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 des summarischen Verfahrens angebracht wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Kofina, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 1. März 1883.

(1128-2) Nr. 2719.

Erinnerung

an Maria Wittine, Urban Zgonc und Thomas Kump unbekanntes Aufenthalt.
Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird der Maria Wittine, dem Urban Zgonc und Thomas Kump unbekanntes Aufenthalt hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Raps von Gottschee (durch Herrn Dr. Sedl) die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung von Tabularforderungen § A. sub praes. 2ten März 1883, Z. 2719, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den
24. April 1883
hiergerichts mit dem Anhange des § 18 der Allerhöchsten Entschliessung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rozina, Advocat zu Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
Rudolfswert am 3. März 1883.

Danksagung.

Die wohlgeborne Frau Josefine Hočvar in Gurkfeld hat der freiwilligen Feuerwehr in Radmannsdorf zur Anschaffung der Feuer-Löschrequisiten den Betrag per 100 fl. gespendet.

Für diese hochherzige Spende beehrt sich das ergebenst gefertigte Commando, der obgenannten wohlgebornen Frau den wärmsten Dank auszusprechen.

Commando der freiw. Feuerwehr in Radmannsdorf.

Klinar m. p., Sartori m. p., Cassier. Hauptmann.

Danksagung.

Der hochlöbliche krainische Landes-ausschuss in Laibach hat der freiwilligen Feuerwehr in Radmannsdorf zur Anschaffung der Feuer-Löschrequisiten den Betrag per 150 fl. gespendet, wofür hochdemselben für diese hochherzige Spende der wärmste Dank ausgesprochen wird.

Commando der freiw. Feuerwehr in Radmannsdorf.

Klinar m. p., Sartori m. p., Cassier. Hauptmann.

Danksagung.

Die löbl. Direction der k. k. wechselseitigen Brandschaden - Versicherungsanstalt in Graz hat der freiwilligen Feuerwehr in Radmannsdorf zur Anschaffung von Feuer-Löschrequisiten den Betrag per 50 fl. gespendet, wofür derselben für diese hochherzige Spende der wärmste Dank ausgesprochen wird.

Commando der freiw. Feuerwehr in Radmannsdorf.

Klinar m. p., Sartori m. p., Cassier. Hauptmann.

Stelle-Gesuch.

Ein der deutschen und slovenischen Sprache vollkommen kundiger, im Concept-fache ausgebildeter Mann, 32 Jahre alt, welcher durch 9 Jahre als Rechnungs-Unterofficier tadellos gedient hat, sich durch vorzügliche Zeugnisse ausweisen und Caution leisten kann, — bittet um eine Stelle im Kanzleifache.

Gütige Anträge werden an die Administration der «Laibacher Zeitung» erbeten.

Ein Commis

der Tuch-, Leinen- u. Wäsche-Branche, tüchtiger Verkäufer, welcher auch der slovenischen und deutschen Sprache vollkommen mächtig ist, wird für den ersten Posten acceptiert bei

M. Bastaić, Agram.

Zum Bügeln

wird angenommen, auch wird sehr feine Putzwäsche gewaschen; Glanzbügeln wird gelehrt

Petersstraße Nr. 32, I. Stock.

Alois Kunst

(vormals Schitnik & Kunst)

Laibach, Judengasse Nr. 4.

Zu der beginnenden

Frühjahrs-Saison

empfehle ich dem hochgeehrten p. t. Publicum mein reich sortiertes Lager von

Damen- und Herren-Schuhwaren

eigener Fabrication zu herabgesetzten Preisen.

Bestellungen jedweder Art werden promptest und billigst ausgeführt

Die Masse werden sorgfältigst aufbewahrt und vorgemerkt.

Bei Bestellungen per Post wolle ein Musterschuh eingesendet werden.

Mit der Zusicherung, dass es sein stetes Bestreben sein wird, die hochgeehrten p. t. Kunden durch wirklich gediegene Arbeit und ermässigte Preise bestens zufrieden zu stellen, zeichnet

hochachtungsvoll

Alois Kunst.

Herren- und Damen-Strohhüte

werden schnell und billig gewaschen, sehr elegant mit der Maschine genäht und in die neueste Mode umgeformt:

St. Petersstrasse Nr. 29.

(1403) 1 Josef Merješič.

Ein guter

Anstreicher,

zugleich geschickter Fladerer, wird gegen gute Bezahlung sofort aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft in der Expedition dieses Blattes.

Unentbehrlich in jeder Familie.

Praktischer Bade-Apparat für Winter und Sommer, für Stadt und Land!

Weyls heizbare Badestühle.

Mit 5 Kübeln Wasser u. 5 kr. Kohlen hat man ein warmes Bad. Illustr. Preiscurante gratis und franco.

L. WEYL, k. k. Priv.-Inhaber, Wien, Fabrik: III., Landstr., Hauptstr. 109, Stadtgeschäft: I., Kärntnering 17.

Auch Ratenzahlungen.

(1167) 10-7

Magenleiden

schlimmster Art geheilt.

(Landschafts-Director Voelker in Neu-Ingelow.)

An den k. k. Hoflieferanten Herrn

Joh. Hoff,

königl. Commissionsrath, Besitzer des k. k. gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden,

Erfinder

und alleiniger Fabrikant des Johann Hoff'schen Malzextractes, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas in

Wien: Fabrik: Grabenhof, Bräunerstrasse Nr. 2, Comptoir und Fabriks-Niederlage: Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.

Ich litt an einem furchtbaren Magenleiden; jede Speise und jedes Getränk wurde sofort in Gestalt einer faulig riechenden, kaffeeartigen Substanz ausgeworfen; keine Arznei wollte helfen und meine mit schrecklicher Eile zunehmende Entkräftung und Abmagerung raubten mir alle Hoffnung auf Genesung, als ich meine Zuflucht zu Ihrem Johann Hoff'schen Malzextract nahm. In einigen Tagen zeigte sich erhebliche Besserung. Nächste Gott verdanke ich nur Ihnen meine Lebensrettung. Bitte um Zusendung von 28 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbier, 5 1/2 Kilo Malz-Chocolade I und 5 Beutel Malzbonbons.

Ihr stets dankbarer Voelker, Landschafts-Director in Neu-Ingelow.

Se. Majestät

der König von Dänemark liess dem Fabrikanten Herrn Johann Hoff durch seinen Adjutanten mittheilen, dass er den Wert seines Malzextractes sehr hoch anschlage, „Ich habe“, so lautet die königliche Erklärung, „mit Freuden die Heilwirkung des Hoff'schen Malzextractes bei mir und mehreren Mitgliedern meines Hauses wahrgenommen.“ (373) 15-11

Hauptdepôt in Laibach:

Peter Lassnik,

Spezereihandlung.

Cilli: J. Kupferschmidt, Apotheker. Marburg: F. P. Hollasek. Görz: G. Christofolotti, Apotheker. Fiume: N. Pavacic. Pettau: J. Kasimir, V. Sellinschegg. Krainburg: Franz Dolenz; ferner in allen grösseren Apotheken des Landes.

Bei ermässigten Eintrittspreisen!

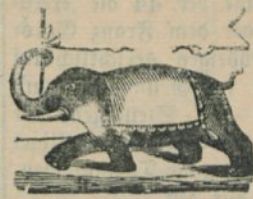
In den Sälen der alten Schiessstätte ist nur noch auf kurze Zeit die grosse

historische Wachfiguren - Ausstellung

ausgestellt.

Maria Stuart und Elisabeth,

plastische Darstellung des preisgekrönten Gemäldes von Ernesto Fontana.



Das tragische Schicksal der unglücklichen Königin von Schottland gab sowohl Geschichtsschreibern, Poeten, Bildhauern, als auch Malern und Musikern den dankbarsten Stoff zur Entfaltung ihres Genies. In der Poesie steht nun Friedrich Schiller mit seiner Maria Stuart auf der höchsten Stufe des Erreichbaren; und dieses ausgezeichnete Werk des grossen deutschen Dichters hat sich der berühmte italienische Maler Fontana zum Vorbilde genommen. Das Gemälde stellt die vierte Scene des dritten Actes, den Haupteffekt des ganzen Dramas, nämlich die Begegnung der beiden Königinnen im Parke zu Fortering dar, Elisabeth, umgeben von ihrem Hofstaate, weist mit Stolz und Verachtung die Bitte der unglücklichen Maria zurück. — Dieser ausgezeichnete Moment, in welchem der grosse Contrast in den Charakteren der beiden Rivalinnen hervortritt, ist in dieser Gruppe dem p. t. Publicum vor Augen geführt.

Geöffnet an Sonntagen von 9 Uhr früh bis 9 Uhr abends, an Wochentagen von 2 Uhr nachmittags bis 9 Uhr abends. — Entrée à Person 20 kr. — Militär vom Feldweibel abwärts und Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte. (1397) 5-2

Hochachtungsvoll L. Veltée.

Manneschwäche, Nervenkrankheiten, geheime Jugendünden und Ausschweifungen.

Dr. Druns

Berin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt.)

Das Berin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Berin-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtlichen Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz) (Manneschwäche) hervorgerufenen Schwachzuständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinneschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Zittern an Händen und Füßen, Blutarmut etc. (941) 30-15

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Druns Berin-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr. Depot in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschitz. Generalagent in Wien: M. Gischner, dipl. Apotheker II., Kaiser-Josefsstraße 14.



Ausgezeichnet auf 13 Ausstellungen stets allein mit den höchsten Preisen, zuletzt



Paris 1878 gegen 43 Concurrenten allein mit der grossen goldenen Medaille.



Peter Möller

in Christiania (Norwegen), Ritter des Wasa- und St. Olafs-Ordens, corresp. Mitglied der „Société de la Pharmacie à Paris“, Mitglied der k. Gesellschaft der Wissenschaften zu Drontheim, Ehrenmitglied d. Gesellschaft der Aerzte in Stockholm etc., Verfasser des pharm. Theiles der Pharmacopoea Norwegica 1854,

Fabrikant und alleiniger Lieferant von Möllers reinstem Lofoten-Leberthran (Cod liver oil.)



Preis 1 fl. MÖLLERS'S COD LIVER OIL Schutz-Marke.

Bei 6 Flaschen franco per Post. — Wiederverkäufer entsprechenden Rabatt. Dieser Thran in Möllers eigenen Fabriken Kabelvaag, Stamsund und Gulvig auf den Lofoten-Inseln (Norwegen) aus frischen, ausgesuchten Lebern des Dorschfisches sorgfältig bereitet und am Fabrikort selbst in Flaschen gefüllt, ist von blassgelber natürlicher Farbe, olivenöligem Geschmack und wird wegen seiner leichten Verdaulichkeit von den ersten medicinischen Capacitäten des In- und Auslandes bei Lungen- und Brustleiden, Scropheln, Flechten, Schwächlichkeit etc., wärmstens empfohlen. (371)

Kindern wird dasselbe bald zur Delicatesse.

Möllers Thran wird nur in ovalen Original-Flaschen, mit Original-Etikette und Kapsel versehen, verkauft.

Auch achte man genau auf die Schutzmarke und die jeder Flasche beigegebene Abhandlung über „Thran, seine Bereitung und Verfälschung“. Zu beziehen durch alle Apotheken und Drogenhandlungen der Monarchie und en gros durch das General-Depôt

Paul Eckardt, Wien, I., Weihburggasse 24.

Depôts in Laibach: Jul. v. Trnkóczy, Apoth.; Albena: A. Millovois Nachfolger, Apoth.; Bischoflack: Karl Fabian, Apotheker; Görz: A. Emil Reithammer, Apotheker; Gradiska: N. Coasini, Apotheker; Rovigno: C. Trombador, Apotheker; Rudolfswert: Dom. von Rizzoli, Apotheker; Triest: Gio. Cillia, Kaufmann, Haupt-Depôt; Fiume: Fr. Jechel, Kaufmann; Neugradiska: D. v. Dienes, Apotheker; Spalato: D. Zuliani, Apotheker; Zara: N. Andrović, Giuseppe Borcich, Apotheker; Belgrad: Joh. Dilber, Apotheker.